

Kay Ganahl: „Wirkmächte des gesellschaftlichen Seins.

1. *Mein* - Selbst und Herrschaft“ (erschienen 2012, im Selbstverlag)

Hier:

## Inhalt

Seite

**Vorwort des Autors** 9

**Eine Einleitung.** Im Blick das gesellschaftliche Sein 11

### Teil 1

**Selbst und *Mein* – Selbst** 16

Zum Selbst – Versuch eines kurzen  
Geschichts–Ganges 17

Das Selbst im heutigen Verständnis 40

Freiheit, Authentizität und Autonomie:  
*Mein* - Selbst im Anzug 53

Utopischer Sinn des Weges: Die Wirkmacht  
*Mein* - Selbst im gesellschaftlichen Sein 60

Politische Aspekte des *Mein* - Selbst. Gedanken zur Freiheit 84

**Exkurs 1:** Vom Glück und der Arbeit 108

### Teil 2

**Gesellschaftliches Sein angesichts der Wirkmacht *Mein* – Selbst** 121

Zur Stabilität des gesellschaftlichen Seins und der politischen Institutionen 122

Ein Erkennen der Tatsachenwelt 132

Über die Vereitelung der Freiheit; es gilt nun: verändern können, Erfüllung wollen 152

## **Teil 3**

### **Macht und Herrschaft im gesellschaftlichen Sein 192**

Einleitend 193

#### **Macht und Herrschaft als Begrenzungen des menschlichen Individuums 196**

A 1: Bezüglich Bertrand Russel 196

A 2: Ein Seitenblick auf Machiavellis Machtbegriff 201

B 1: Politische Herrschaft des Heute: Unscheinbarkeit 205

B 2: Politische Herrschaft des Heute: Verschleierung 212

C: Die hierarchischen Verhältnisse des gesellschaftlichen Seins. Das wirtschaftliche Effizienz-Diktat 215

**Exkurs 2:** Zur Andersheit: der positive Andere auf dem Wege zur wahrhaft unabhängigen Persönlichkeit; das positive Andere 218

#### **Macht und Herrschaft: Politik und soziale Normen 226**

A: Stellungnahme zur Herrschaft als eines inhumanen Phänomens des gesellschaftlichen Seins 226

B 1: Mit einem Blick auf das Gewesene 228

B 2: Herrschaft und parlamentarisch-demokratischer Stillstand 230

C: Der Herrschaftsausübende und der Ansatz der Philosophie des geistig-politischen Widerstands 233

D 1: Bezüglich des Zweifels an der Normalität 238

D 2: Bezüglich des Zweifels an der Macht in der Normalität – Vereitelung der Herrschaftsbildung 242

**Exkurs 3:** In Auseinandersetzung mit dem ethischen Sozialismus 251

#### **Die Negativität der Macht führt zum Macht-Minimalismus 258**

A: An- und Abwesenheit von Macht 258

B: Die Ausgelieferten und ihre Chancen 261

C: Macht-Minimalismus im gesellschaftlichen Sein 265

#### **Die Abenddämmerung der Macht 276**

A: Macht-Minimalismus in der großen Entwicklungslinie; Egoismus 276

B: Ein Blick auf den Menschen und seine Dinge 279

C: Macht – für jeden ein Problem? 284

Kritische Bemerkungen 292

#### **Anhang: Anmerkungen 294**